

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 10 (1934-1935)
Heft: 15

Rubrik: Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Veteranenschaft im SUOV vorbereiten und sie dafür interessieren.

Luzern.

★

Cuoni, Adj.-Uof.

Sicher entspringt es einem dringenden Bedürfnis, eine Veteranenvereinigung zu schaffen und ich möchte die Altersgrenze, die zu der Zugehörigkeit berechtigt, noch herabsetzen! Ein 1879er-Kamerad erklärte an der Generalversammlung, daß er gerne die SUT besuchen würde, aber die Uniform ziehe er keinesfalls mehr an und damit ist ihm auch die Möglichkeit genommen, daran teilzunehmen! Und so wie diesem ergeht es gewiß noch vielen älteren Mitgliedern des SUOV! Ich freue mich auf den Tag, da eine Veteranenvereinigung im SUOV zur Tatsache wird!

Rapperswil.

J. H., Feldw.



Unteroffiziersverein des Bezirks Affoltern (Zch.)

In seiner Generalversammlung vom 9. März d. J. wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: Greber Paul, Korp. Tg.-Kp. 5, Mettmenstetten; Vizepräsident: Schoch Emil, Wachtm., Obfelden; Aktuar: Glättli Oskar, Wachtm., Hedingen; Kassier: Schneebeli Thomas, Korp., Affoltern a. A. Technischer Ausschuß: Herr Hptm. Friedli Fr., Hedingen; Meier Albert, Korp., Mettmenstetten; Hegetschweiler E., Wachtm., Ottenbach.

Unteroffiziersverein Baselland

Letzten Sonntag fanden sich die Mitglieder des UOV Baselland zur ordentlichen Generalversammlung, die im «Eidgenossen» in Sissach stattfand, zusammen. Nach kurzer Begrüßung durch den Präsidenten konnte zur Abwicklung der großen Traktandenliste geschritten werden. Nach der Genehmigung des Protokolls verlas der Präsident den Jahresbericht pro 1934, in welchem alle Begebenheiten des abgelaufenen Jahres festgehalten sind; derselbe wurde dem Verfasser bestens verdankt. Die vom Kassier verlesene Jahresrechnung, die mit einem Ueberschuß abschließt, wurde ebenfalls genehmigt; der Ueberschuß soll als Rückstellung für die im Jahre 1937 in Luzern stattfindenden Eidg. Unteroffizierstage Verwendung finden, um den Teilnehmern einen Beitrag an die Kosten verabfolgen zu können. Der Jahresbeitrag pro 1935 wurde auf Franken 6.— belassen, trotzdem der Vorstand eine Reduktion auf Fr. 5.— in Vorschlag brachte. Mit dem sechsten Franken soll arbeitslosen Mitgliedern die Teilnahme an den Übungen ermöglicht werden, durch Bezahlung der Bahnspesen und event. der Verpflegung. Für den Sommer wurde folgendes Arbeitsprogramm beschlossen: 5. Mai, ganztägige Feldübung, 30. Juni, eidg. Wettkämpfe, 27./28. Juli, Nachtübung; 18. Mai, 15. und 22. Juni, Vorübungen zu den Wettkämpfen. Um den Besuch der Vereinsübungen belohnen zu können, wurde ein Reglement betr. Abgabe von Auszeichnungen im Verein beschlossen. Wer im Laufe eines Jahres alle Hauptübungen und Sitzungen, sowie 50 % aller Vorübungen besucht, soll durch Abgabe eines Zinnbeckers belohnt werden. Die Wahlen waren bald erledigt, da nur ein Rücktritt vorlag. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder, Präsident Adj.-Uof. Scholer Max, Böckten, Vizepräsident Häfliger Jos., Oberwil, Aktuar Buser Albert, Wachtm., Zunzgen, Kassier Fourier Horber Otto, Liestal, Disziplinchefs, Oberlt. Häfelfinger Ernst, Sissach, und Wachtm. Mohler Willy, Gelterkinden, wurden bestätigt und für den zurücktretenden Fourier Gysin Max, Liestal, neu Korp. Schöllkopf Max in Basel gewählt. Im weiteren wurde noch ein Reglement genehmigt, das die Gründung einer Reisekasse bezweckt, in welche jederzeit kleine und große Einzahlungen geleistet werden können, die den Mitgliedern hauptsächlich den Besuch der Eidg. UO-Tage ermöglichen sollen. Anschließend konnten noch 8 Mokkalöffeli an Mitglieder verteilt werden, die für je 6 Anerkennungskarten, die an den eidg. Wettkämpfen oder UO-Tagen erworben werden müssen, vom eidg. Verbandsverabfolgt werden.

Nachdem noch ein Lied verklungen war, konnte der Präsident die flott verlaufene Versammlung schließen, indem er der Hoffnung Ausdruck gab, die beschlossenen Übungen werden durch lückenlosen Besuch mit vollem Erfolg durchgeführt werden können und so die notwendige außerdienstliche Tätigkeit der UO fördern.

Unteroffiziersverein Gobaü (St. G.)

Am 2. März tagte in seinem Vereinslokale zum «Schiff» unter der gewandten Leitung von Fourier **Leo Fürer** der Unteroffiziersverein Gobaü zu seiner 27. Generalversammlung. In seinem Eröffnungsworte gedachte der Vorsitzende des leider so früh verstorbenen Übungsleiters, Herrn Major Dr. J. Fürer, der in den Jahren 1925 bis 1933 unsere Marsch- und Felddienstübungen leitete. Er ehrte in ihm einen aufrichtigen Eidgenossen, den feurigen Patrioten und goldlautern Kameraden. Der UOV Gobaü wird Herrn Major Fürer, als einem seiner treuesten Mitglieder, ein bleibendes Andenken bewahren. In seinem flotten und ausführlichen Jahresbericht berührte der Präsident erst die im Herbst beschlossene und am 31. Dezember in Kraft getretene Auflösung der Schießsektion und widmete dann der geleisteten Jahresarbeit einen besondern Abschnitt seines Berichtes. Es sind zu verzeichnen: die Durchführung einer großen Felddienstübung, die Erfüllung des obligatorischen und fakultativen Bundesprogramms (Schießsektion), ein Kartenlesekurs, der Gewehr- und Pistolenwettkampf des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes, eine Exkursion zu den Jagdfliegern im Breitfeld mit Erklärungen und Demonstrationen, ein Filmvortrag «Die Armee als Schutz unserer Heimat». Erstmals seit Bestehen hat sich der UOV auch als Veranstalter von öffentlichen Kursen betätigt durch Organisation und Durchführung eines Schwimmkurses und eines Trockenskiurses. Allen Kursleitern und Referenten wird der wohlverdiente Dank ausgesprochen.

Feldw. **Alois Löpfe** referierte als Berichterstatter der Rechnungskommission über die stattgehabte Amts- und Rechnungsprüfung. Die Rechnung schließt, dank einiger verdankenswerter Zuwendungen und dem günstigen finanziellen Ergebnis der öffentlichen Kurse mit einer Vermögensvermehrung von Franken 138.35 ab. Weniger gut sieht es im Budget 1935 aus, da dasselbe mit einem Defizit von Fr. 80.— abschließt. Wir wollen indessen hoffen, daß es möglich sein wird, die Sache nach der bessern Seite hin zu verschieben. Die Rechnungen des vergangenen Vereinsjahres und das Budget für das neue Jahr wurden auf Antrag der Rechnungskommission genehmigt und die Kassiere entlastet. Ebenso wurde der Kommission der Dank des Vereins erstattet.

Eine nicht gerade amüsante Angelegenheit sind **Statutenrevisionen**. Dieselbe konnte aber dennoch in weniger als einer halben Stunde erledigt werden. Die Revisionskommission hatte ganze Arbeit geleistet. Der vorliegende, mit Sachkenntnis sehr sorgfältig ausgearbeitete Statutenentwurf mit insgesamt 27 Artikeln wurde ohne jede Diskussion artikelweise gutgeheißen, und die Schlußabstimmung genehmigte ihn einstimmig. Es ist damit dem UOV Gobaü eine neue Verfassung geschaffen worden, die für absehbare Zeit in allen Teilen dienen dürfte. Für das begonnene Vereinsjahr, das nun laut den neuen Statuten mit dem Kalenderjahr identisch ist, sind folgende Arbeiten vorgesehen und beschlossen worden:

a) ein **Krokier- und Meldekurs**; für Unteroffiziere des Auszuges und der Landwehr obligatorisch; b) zwei Felddienstübungen, wovon eine im Frühjahr und eine im Herbst stattfindet (ebenfalls obligatorisch); c) Teilnahme am kantonalen Unteroffizierstag in Rorschach, samt den nötigen Vorübungen; d) Absolvierung der vom Schweizerischen Unteroffiziersverband organisierten Wettkämpfe.

Mit einem warmen Aufruf für unsere Armee, unsere Heimat und unser Vaterland schloß der Präsident die schöne Versammlung.

R.

Unteroffiziersverein Neuenstadt und Umgebung

Sonntag den 3. März fand im Hotel «Mon Souhait» in Prêles die 1. Generalversammlung des UOV Neuenstadt statt. Punkt 3 Uhr konnte der Vereinspräsident, Feldw. **Andrey Paul**, die Versammlung eröffnen und ließ die erschienenen Mitglieder, vor allem die gute Vertretung unserer Kameraden von den vier Bergdörfern Diesse, Prêles, Lamboing und Nods, herzlich willkommen.

Der gut abgefaßte Jahresbericht des Präsidenten wurde von den Versammelten mit großem Beifall aufgenommen. Schon in diesem ersten Vereinsjahr hat der UOV Neuenstadt den Beweis erbracht, daß er gewillt ist, auf dem Boden der vaterländischen Staatstauffassung zu arbeiten mit der Devise: Für Armee und Heimat!

Der Vereinskassier erstattete Bericht über das Kassawesen. Dem Bericht der Revisoren ist zu entnehmen, daß die Vereinsbuchhaltung und -kassa musterhaft geführt wurde.

Obst. **Reber**, technischer Leiter des Vereins, führte noch einmal alle im verfloßenen Jahr durchgeführten Übungen den

Anwesenden in seinem flott zusammengestellten Rapport vor Augen.

Jahresbeitrag. Derselbe wurde, der wirtschaftlichen Misere entsprechend wie im verflossenen Jahr auf Fr. 6.— angesetzt.
Eintritte. Es lagen zwei Neuanmeldungen vor, die in der Gesamtwahl einstimmig in den Verein aufgenommen wurden. Somit ist der Verein auf 65 Mitglieder angewachsen.

Wahlen. Der Vorstand für das Jahr 1935 setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Präsident: Andrey Paul, Feldweibel; Vizepräsident: Reber Morice, Oblt.; 1. Sekretär: Stendler René, Gefreiter; 2. Sekretär: Meyer Paul, Gefreiter; Kassier: Hahn Paul, Korporal; Materialverwalter: Ballif Hans, Wachtm.; Beisitzer: Racine Marcel, Korporal, für Lamboing; Bourquin Louis, Korporal, für Diesse; Junier Louis, Korporal, für Nods; Giaque Felix, Korporal, für Prêles.

Dem Instruktionskorps stehen vor: Feldienst: Oblt. Reber; Nachrichtendienst: Oblt. Zesiger; Ski: Oblt. Oehler; Handgranaten: Wachtm. Roth. — **Schießwesen:** Gewehrschießen: Füs. Ammann; Pistolenschießen: Fourier Stucky.

Tätigkeitsprogramm pro 1935. Dasselbe wird im Laufe der nächsten Woche von den Disziplinchefs dem Vorstand zur Genehmigung überwiesen. Details hierüber erscheinen in der nächsten Nummer des «Schweizer Soldaten».

Nach 2½stündigen Verhandlungen konnte der Präsident die gut verlaufene Generalversammlung 1935 schließen. C. Beer.

Sous-Officiers section Neuveville et environs

(Corr.) La Société des sous-officiers de la Neuveville et environs a eu ses grandes assises annuelles à l'hôtel «Mon Souhait» à Prêles. Le dévoué président. M. Andrey Paul, fils, toujours souriant et trouvant pour chacun le petit mot de l'amitié, ce qui d'emblée crée cet esprit de vraie camaraderie dans lequel il est si bon de se mouvoir, ouvrit la séance. L'ordre du jour était chargé. 30 membres sont présents, ce qui n'est certes pas encourageant pour une section qui ne compte actuellement pas moins de 65 adhérents. Comme toujours, les absents ont eu tort. Les deux rapports circonstanciés sur l'activité de cette section, en premier lieu celui du président, ensuite celui du premier-lieutenant Reber, chef technique, prouvèrent l'ardeur dont sont animés nos sous-officiers et surtout le noble but qu'ils se proposent d'atteindre. Pour un an, le comité est composé de MM. Andrey Paul fils, président, Reber vice-président et chef technique, Stendler René, secrétaire, Meier Paul, secrétaire adjoint, Hahn Paul-Emile, caissier, qui succède à M. Stucky, à qui des remerciements sont adressés pour la tenue exemplaire de sa comptabilité. Ce dernier ne se retire toutefois pas du comité, mais secondera M. Ammann dans l'enseignement au tir, et sous leur heureuse influence, une amélioration sensible et d'heureux résultats ne pourront tarder à se manifester. Sont en outre nommés membres assessseurs: MM. Giaque Félix, Bourquin Hermann, Junier Louis et Racine Marcel. La section de la Neuveville participera à la journée des sous-officiers qui aura lieu à Berthoud le 14 juillet prochain. Pour cela il est prévu, outre la composition d'un groupe de lanceurs de grenades combiné avec courses d'obstacles pour la direction de MM. Ballif et Roth, la formation de trois patrouilles, dont une composée de Montagnards; ces trois patrouilles, instruites par le premier-lieutenant Zesiger, ne manqueront pas de se tresser de beaux lauriers. — Maintenant, tous au travail et vive le sous-officier.

Verband schweizerischer Spielunteroffiziere

Sonntag den 3. März 1935 hielt unser Verband in Neuenburg im Hôtel Suisse seine 1. ordentliche Generalversammlung ab. Punkt 10.30 Uhr eröffnete der Verbandspräsident Wachtm. Gysin die Versammlung. Es gereichte uns zur hohen Ehre, den Herrn Waffenchef der Infanterie, Oberstdivisionär Borel, als Vertreter des Eidg. Militärdepartements, sowie Herrn Professor Lombriser, Präsident des Eidg. Musikvereins, begrüßen zu dürfen.

Herr Oberstdivisionär Borel überbrachte uns Grüße des Chefs des Eidg. Militärdepartements und gab der Freude Ausdruck, daß unter den Spielunteroffizieren ein guter Korpsgeist vorhanden sei. Wir verdanken seine sehr interessanten Ausführungen über die in Kraft tretende neue Wehrvorlage, die auch für die Spielleute etwelche Neuerungen bringt. Es freut uns, in Oberstdiv. Borel einen großen Befürworter unserer Militärmusik gefunden zu haben. Herr Oblt. Richard streifte in kurzen Zügen die Dienstauffassung und die Pflichten des Spielunteroffiziers und die zukünftige Gestaltung unserer Militärspiele. Speziell erwähnt sei die von unserm Spielinstruktor verfochtene These, die Bataillonsspiele unbedingt auf einen Bestand von 20 ausgebildeten Trompetern zu erhöhen. Diese Forderung stellt tatsächlich das Minimum einer guten Militär-

musik dar. Wir hoffen, daß anlässlich der Neuorganisation der Armee dieser gerechten Forderung unbedingt Rechnung getragen wird, im Interesse des Ansehens unserer Militärmusik. Herr Prof. Lombriser äußerte sich ebenfalls in günstigem Sinne über unsere Verbandstätigkeit und erklärte, der Eidg. Musikverein sei jederzeit bereit, mit uns für die Besserstellung unserer Militärspiele zu kämpfen. Die Generalversammlung faßte den Beschluß, im Herbst in Luzern eine eintägige *außerdienstliche Uebung* bzw. *Kurs* für die Verbandsmitglieder durchzuführen. Herr Oblt. Mast, ehemaliger Spielinstruktor, wurde in Anbetracht seiner für unser Militärmusikwesen großen, geleisteten Dienste zum *ersten Ehrenmitglied* ernannt.

Kameradschaftlicher Dank sei auch dem Kommandanten der «Compagnie de Sous-Officiers» von Neuenburg, Adj.-Uof. Meyer, für seine persönliche Anwesenheit und den uns Kameraden gespendeten «Café» gezollt. Wir freuen uns sehr über diesen kameradschaftlichen Akt. Um ¼5 Uhr konnte unser Präsident die in allen Teilen flott verlaufene Versammlung als geschlossen erklären. Die nächste ordentliche Generalversammlung wird auf anfangs März 1936 in Zürich festgesetzt. G.

Unteroffiziersgesellschaft Zürichsee r. Ufer

Am 16. März fand im «Blumental» Meilen die ordentliche Generalversammlung, die gut besucht war, statt. In drei Stunden konnten die geschäftlichen Traktanden unter Dach gebracht werden. Protokoll, Jahresrechnung und Jahresbericht fanden die Genehmigung der Versammlung. Der nach zehnjähriger verdienstvoller Tätigkeit im Vorstand zurücktretende Vizepräsident Korp. Otto Pfenninger in der Mutzmalen-Stäfa wurde zum Ehrenmitglied ernannt und Feldw. J. Heiniger, Rapperswil, zum Ehrenpräsidenten. Infolge Wegzug vom See mußte leider Korp. Paul Pfenninger, Uerikon, im Vorstand ersetzt werden. Der Vorstand wurde wie folgt bestätigt: Präsident: Feldw. J. Heiniger, Rapperswil; Vizepräsident: Korp. H. Haßlinger in Erlenbach. Ferner Wachtm. Carlo Bonfio, Männedorf, Wachtm. R. Hugentobler, Männedorf, Korp. Karl Ott in Stäfa (neu), Wachtm. Blickle E., Männedorf, Korp. Lüthi Franz, Erlenbach, Wachtm. Wyßling Herm., Stäfa, und Korp. Max Wullschleger, Erlenbach (neu).

Das Arbeitsprogramm sieht vor: Kartenlesekurs, Feld-

mit
BALLY
gesunde
Füße!

dienstübung im Pfannenstielgebiet, Felddienstübung in der Gegend des Ritomsees oder des Nationalparks, eidgenössische Wettkämpfe, Besuch des kantonalen Instruktionkurses für Kampfgruppen und Handgranatenwerfen und eines solchen im Herbst für Patrouillen und Tarnen. Vorgesehen ist ferner die Durchführung eines Vortrages, einer außerordentlichen Generalversammlung und die Statutenrevision. Wenn möglich soll auch das Bajonettfechten aufgenommen werden. Ein Absenden, eventuell verbunden mit Familienabend, soll Ende 1935 die außerdienstliche Jahrestätigkeit abschließen.

Der Mitgliederzuwachs hat auch im Jahre 1934 angehalten.

Verband der Unteroffiziersvereine der Kantone Zürich und Schaffhausen

Sonntag den 3. März führte der Verband im «Feldhof» in Dübendorf seine ordentliche Delegiertenversammlung durch, die von 50 Delegierten und 18 Gästen (worunter Herr Oberstlt. Glauser als Vertreter des Flugplatz-Kommandos, Herr Gemeindepräsident Lächli und Vertreter der Presse) besucht war. In 3½stündigen Verhandlungen fand ein Neuentwurf der Statuten seine Genehmigung, die mit 3. März in Kraft traten. Der Förderung der spezifischen Unteroffiziersarbeit wurde durch die Bildung einer Technischen Kommission, bestehend aus zwei Hauptleuten und einem Uof, sowie durch Aufstellung eines entsprechenden Reglementes erhöhte Bedeutung zuerkannt. Die Delegiertenversammlung 1936 wurde der Sektion Zürichsee rechtes Ufer zugeteilt und wird voraussichtlich in Stäfa durchgeführt. Der Unteroffiziersverein Zürichsee linkes Ufer übernahm die Organisation der nächsten Kantonalen Unteroffizierstage (1936). Nach mündlicher Berichterstattung und Vorlage außerordentlich eingehender schriftlicher Berichte seitens der Unteroffiziersgesellschaft a. W. Zürich wurde dieser Sektion der Dank der Versammlung für die vortreffliche Organisation der Kant. Unteroffizierstage 1934 ausgesprochen.

Weiter wurde festgestellt, daß die Tätigkeit von Verbandsleitung und Sektionen in der Aktion für die neue Wehrvorlage sehr aktiv und von gutem Erfolge begleitet war. In der Organisation von Werbevorträgen haben sich besonders die beiden Sektionspräsidenten von Glatt- und Wehntal und Winterthur hervorgetan.

Als Arbeitsprogramm für die Sektionen wurde jenes des Schweiz. Unteroffiziersverbandes bestimmt, während der Verband selbst sich im laufenden Jahre auf die Durchführung von Instruktionkursen beschränkt. Es wurde beschlossen, folgende Kurse durchzuführen:

- Instruktionkurs für die Führung der Gruppe im Gefecht.
- Instruktionkurs für Handgranatenwerfen.
- Instruktionkurs für Präsidenten und Berichterstatter.
- Instruktionkurs für Patrouillenfürer und Tarnen.

Der Kurs für Kampfgruppen und Handgranatenwerfen wurde auf den 6. und 7. April, Kaserne Bülach, festgesetzt, während die Daten für die übrigen Kurse noch bestimmt werden müssen.

Nach Begrüßungsworten von Herrn Oberstlt. Glauser und Herrn Gemeindepräsident Lächli konnte 13.15 Uhr die Versammlung geschlossen werden.

Anschließend wurde gemeinsam ein wohlverdientes Mittagessen eingenommen, worauf sämtliche Delegierten einer Einladung der Sektion Dübendorf zur Besichtigung des Militärflugplatzes Folge leisteten.

Der Sektion Dübendorf sei für die gute Organisation der Tagung kameradschaftlicher Dank ausgesprochen.

Die Verbandsleitung, mit Adj.-Uof. Locher A., Zürich, an der Spitze, bleibt dieselbe. Adresse wie bisher: Postfach 65, Zürich-Enge.

Arbeitskalender — Calendrier du travail

Verband der Unteroffiziersvereine der Kantone Zürich und Schaffhausen. Der Instruktionkurs für Kampfgruppenführung und Handgranatenwerfen vom 6. und 7. April findet nicht in Bülach, sondern in Stadel bei Niederglatt statt. *Sammlung* 6. April, 1430, beim Schulhaus in Stadel.

U.O.V. Kt. Glarus. Zweite Felddienstübung, Samstag/Sonntag 6./7. April in der Gegend Rapperswil-Lenggis-Rüsel-Berlikon-Tobel-Hombrechtikon-Stäfa-Männedorf. Sammlung der Teilnehmer Samstag um 1800 Bahnhof Glarus. Kein Kamerad fehle.

Unteroffiziersverein Zürich. 6./7. April: Instruktionkurs in der Kaserne Bülach. Eingeschriebene Teilnehmer erhalten Spezialaufgebot. Leitung: Kantonalverband Zürich und Schaffhausen. — 7. April: vormittags Schießübung für Gewehr (Bedienung und Freiübung). — 7. April: vormittags Schießübung für

Pistole (Freiübung). — 8. April: Turnen in der Hirschengraben-Turnhalle. — 13. April: II. Mg.-Scharfschießen im Feld. Eingeschriebene Teilnehmer erhalten Spezialaufgebot. Leitung: Herr Hptm. J. Vodoz. — 15. April: Turnen in der Hirschengraben-Turnhalle.

Zürich U.O.G. 6./7. d. M. Kant. Instruktionkurs in Stadel. Teilnehmer nach persönlichem Aufgebot. — 9. Patrouillenkurs. Theoriesaal Kaserne, Leiter Herr Hptm. Locher. — 28. Freiübung im Gewehr- und Pistolenschießen. 0700—1145 Stand Albisgütli.

Jeden Montag und Mittwoch Training der Fechtsektion im «Sihlhölzli». — Jeden Donnerstag offiz. Stamm im Rest. Du Pont.

Zürcher Oberland. Außerordentliche Generalversammlung Samstag den 13. April, 2000, im Hirschen Wetzikon. Traktandum: Wahlen (Wahl eines neuen Präsidenten). Es geht gewissermaßen um den Bestand der Sektion, wir erwarten daher von unsern Mitgliedern aller Kategorien einen vollzähligen Aufmarsch. Weitere wichtige Daten, die Sie für uns freihalten wollen: 22. April (Ostermontag), 1330, im Stand Hüllistein, Rüti, Schießen auf 300 und 50 Meter, Handgranatenwerfen. 28. April, Felddienstübung in der Gegend der Alp Scheidegg. 5. Mai, Forchschießen. Wir erhoffen überall zahlreiche Beteiligung.

Zürichsee r. Ufer. Besammlung der Teilnehmer am Kant. Instruktionkurs vom 6./7. April in Stadel am 6. April, 1300, in Zürich HB. Abfahrt nach Niederglatt 1325 (Billet Niederglatt retour lösen). Als Gruppenchef amtiert Korp. Heinr. Haßlinger, Vizepräsident.



Wir empfehlen

uns für die Lieferung von:

**Militär-,
Touren-,
Geschäfts- u.
Luxus-**

Fahrräder

Seit bald 30 Jahren
Lieferantin des eidg.
Militär-Departements

Fahrradwerke „COSMOS“ BIEL Tel. 43.34

Firmen, die uns durch ihren Eintrag in diese Rubrik unterstützen

Alfred Hindermann & Co., Zürich - Chemische Produkte

Helvetia St. Gallen - Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft

Ruff-Konserven sind von hervorragender Güte

Hochuli & Co. „HOCOSA“ Gestrickte Herren- und Damen-Safenwil Unterwäsche und Pullovers.

+GF+ A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Schaffhausen **+GF+**

KERN & CIE A.G. - AARAU - SCHWEIZ Schweizer Prismen-Feldstecher mit großem Gesichtsfeld

Huguenin Frères & Cie. - Médailleurs - Le Locle

O. Caminada, Zürich Spezialgeschäft für sämtl. Militär-Bedarfsartikel en gros und en détail

DALANG's Teigwaren an der Spitze!

Modernste Fabrik der Branche in Muffenz-Basel